

Umwelterklärung 2026

Gemäß EMAS Verordnung
(Verordnung EG Nr. 1221/2009 idF (EU) Nr. 2018/2026)

Unter Berücksichtigung der Empfehlungen aus dem Beschluss (EU) 2020/519 der Kommission vom 3. April 2020 über das branchenspezifische Referenzdokument für bewährte Umweltmanagementpraktiken, branchenspezifische Umwelleistungsindikatoren und Leistungsrichtwerte für die Abfallbewirtschaftung

Killer GmbH & Co KG

Wir arbeiten:



- S**auber
- U**mweltfreundlich
- P**reiswert
- E**nergiesparend
- R**echtskonform

**Abfallentsorgung.
Umweltbewusstsein.**



Killer GmbH & Co KG
Hirtenberger Straße 28
2544 Leobersdorf

Nähere Informationen

Tel: +43 (0) 2256/620 42
Fax: +43 (0) 2256/620 34
E-Mail: abfall@killer.at
Web: www.killer.at

Zukunftsorientierte Abfallwirtschaft

Killer als kompetenter Partner

Wir freuen uns, dass wir unsere aktuelle Umwelterklärung veröffentlichen und unseren Interessenspartnern vorstellen dürfen.

Diese bietet eine Darstellung unserer Aktivitäten im Rahmen des Umweltmanagements und des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Als Entsorgungspartner haben wir gegenüber unseren Anspruchsgruppen eine besondere Verantwortung. Unser Bestreben ist es, immer im Sinne des Umweltschutzes zu agieren.

Durch die enge Zusammenarbeit mit erfahrenen Spezialisten bieten wir qualitativ hochwertige Dienstleistungen sowie Arbeits- und Rechtssicherheit in allen Belangen der Entsorgung gefährlicher und ungefährlicher Abfälle an.

Dadurch können wir auch den hohen Ansprüchen unserer Kunden gerecht werden und leisten somit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die wichtigsten Akteure in unserem Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltmanagementsystem. Ihrem Engagement und ihrer Lernbereitschaft verdanken wir die kontinuierliche innerbetriebliche Weiterentwicklung und die Umsetzung unseres Managementsystems!

Maximilian Killer

Alvaro Quintana

Wolfgang Imnitzer

Die Geschäftsführung, April 2026

Unternehmensgeschichte

Als traditionsreicher Familienbetrieb, der im Jahr 1983 in seiner heutigen Form von Ingeborg und Friedrich Killer gegründet wurde, beschränkten sich die Aktivitäten anfänglich auf die Sammlung und den Transport von Altölen und Abfällen aus dem Kfz- und Tankstellengewerbe.

Dem Bedarf und Wunsch der vielen neuen Kunden folgend entwickelte sich das Unternehmen Killer in den Jahren 1993 bis 1995 zum „Gesamtanbieter“ weiter. Nach wie vor liegt der Schwerpunkt dabei auf höchster fachlicher und technischer Kompetenz bei der Entsorgung von gefährlichen Abfällen.

- 1936 Johanna Eipeldauer, die Großmutter von Herrn Roman Killer jun. gründete eine Importfirma für Südfrüchte. Später kamen Mineralöltransporte dazu.
- 1974 Beginn mit Transport und Handel von Altöl.
- 1983 Gründung der F & R Killer Ges.m.b.H. mit dem Unternehmensziel zur Sammlung von Altöl und Abfallstoffen. Etwas später Beginn der ersten Öltankreinigungen.
- 1985 Einstieg in den Familienbetrieb von Herrn Roman Killer, jun.
- 1987 Erweiterung der Dienstleistungen auf Wertstoffe und nicht gefährliche Abfälle (Mulden- und Containerservice).
- 1988 Erwerb eines Grundstücks mit Rohbau in Leobersdorf, des heutigen Firmensitzes.
- 1990 Abschluss des behördlichen Genehmigungsverfahrens der Betriebsanlage in Leobersdorf (erstes behördlich genehmigtes Sonderabfalllager in Österreich).
- 1995 Beginn von Tank- und Anlagendemontagen.
- 1999 Beteiligung der Firma A.S.A. Abfallservice AG am Unternehmen. Umwandlung der Firma in die Firma Killer GmbH & Co KG.
- 2008 Aufbau Vertriebsgebiet West.
- 2011 Errichtung der Sprinkleranlage.
- 2012 Einbau Strahlenportal.
- 2013 Modernisierung des Waagesystems.
- 2014 Zubau Bürokomplex.
- 2015/16 Anpassung der Abfallbehandlungsanlage an den neuesten Stand der Technik.
- 2019/20 Einführung neue Lagerlogistik.
- 2020 Einhausung von Box 3 (lose Werkstätten Abfälle)
- 2022/23 Erneuerung der Ozonisierungsanlage zur Abwasserbehandlung
- 2024 Rückzug von Roman Killer aus der operativen Geschäftsführung
- 2026 Einstieg von Maximilian Killer in die Geschäftsführung

Killer GmbH & Co KG
Hirtenberger Straße 28
2544 Leobersdorf

**Geschäftsführer: Maximilian Killer, Alvaro Quintana,
Wolfgang Imnitzer**

Nähere Informationen

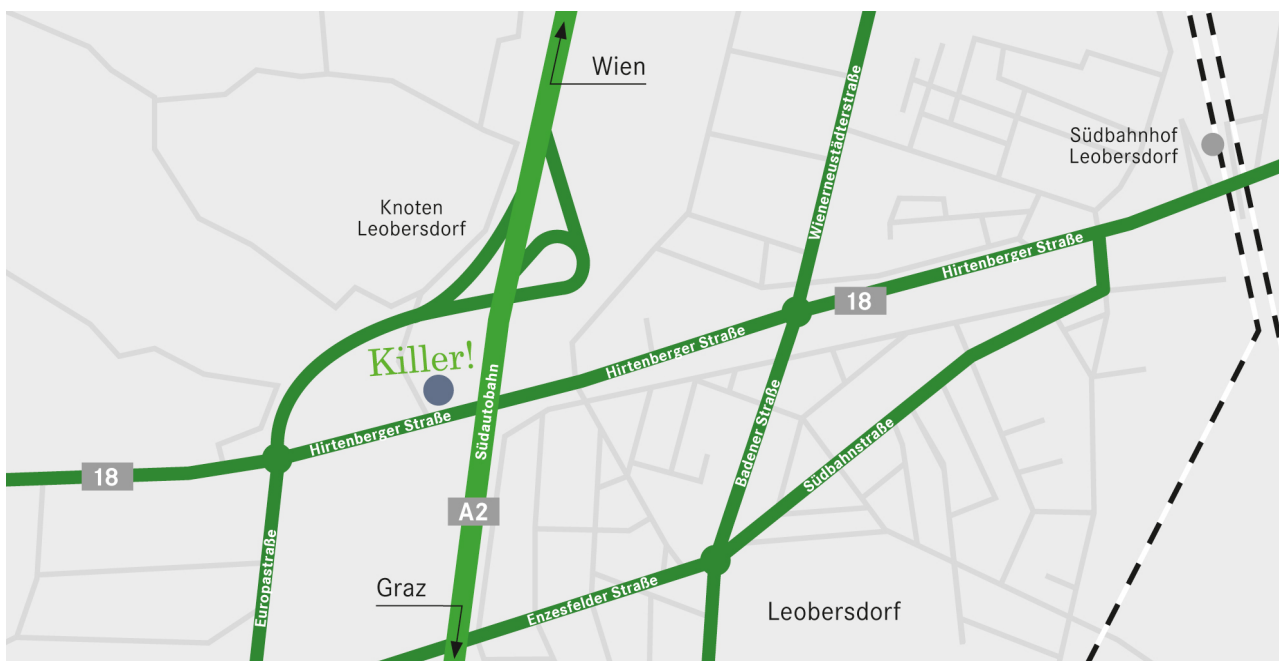
Tel: +43 (0) 2256/620 42
Fax: +43 (0) 2256/620 34
E-Mail: abfall@killer.at
Web: www.killer.at

Firmenstandort

Im Jahr 1989 nahmen wir unsere Tätigkeiten am heutigen Firmenstandort in 2544 Leobersdorf auf.

Unser Fuhrpark besteht aus 10 firmeneigenen LKWs und weiteren 10 geprüften Subfrächter-LKWs, die tagtäglich im Dienste des Umweltschutzes unserer Kunden unterwegs sind.

Selbstverständlich sind alle unsere Subfrächter in die Qualitäts- und Umweltstandards eingebunden und werden im Rahmen der Lieferantenbewertung regelmäßig von uns auf die Erfüllung der Standards geprüft.



Unser Firmenstandort liegt strategisch günstig beim Autobahnzubringer Anschlussstelle Leobersdorf (A2).

Flächenverbrauch

Unser Betrieb setzt sich aus 1.590 m² überdachter Lager- und Manipulationsfläche, 446 m² Bürofläche und 2.000 m² versiegelter Freifläche zusammen. Das ergibt einen Flächenverbrauch von 4.036 m².

Flächenverbrauch pro Mitarbeiter

103,49 m²

Unsere Dienstleistungen



Fachgerechte Abfallentsorgung

Killer entsorgt alle gefährlichen und nicht gefährlichen Abfälle sicher und professionell.

MEHR DAZU



Abfallbehälter, Mulden & Container

Abfallbehälter und Container für alle Abfälle mieten – zuverlässig und gesetzeskonform entsorgen.

MEHR DAZU



Abscheider Service, Sand- & Schlammfangreinigung

Wartung, Reinigung und Abwasseranalyse für Ihre Rechtssicherheit.

MEHR DAZU



Facility Management, Hausverwaltung & Büros

Fachgerechte Entsorgung, Container-Service, Umweltschadenshilfe & 24h-Notdienst.

MEHR DAZU



Demontagen, HKLS & Tanks

Schnelle, sichere Abwicklung inkl. Kaltschneidetechnik & Entsorgungsnachweis.

MEHR DAZU



Gewerbe- & Industrieabfälle

Beratung, Schulung & maßgeschneiderte Konzepte für sichere, effiziente Entsorgung.

MEHR DAZU



Generalinspektion ÖLABSCHEIDER

Generalinspektion, Wartung & Reinigung – für maximale Effizienz & gesetzeskonformen Betrieb.

MEHR DAZU



KFZ, Tankstelle & Werkstatt

Fachgerechte Entsorgung gefährlicher/nicht gefährlicher Abfälle, inkl. Ölabscheider-Service.

MEHR DAZU



Private Haushalte, Entrümpelungen & Baustellen

Entsorgung, Abtransport & umweltgerechte Wiederverwertung.

MEHR DAZU

MEHR DAZU unter www.killer.at

Leistungsrahmen Entsorgung



- Entsorgung von flüssigen, festen, pastösen, gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen
- Sanierung von Altlasten
- Behebung von Umweltschäden
- Sammlung und Abtransport von Abfallstoffen
- Abholung von Gewerbe- und Industrieabfällen
- Entsorgung bei Tankstellen und KFZ-Werkstätten
- Behandlung in unseren eigenen Anlagen
- Container- und Muldenservice
- Abscheiderservice
- Umweltberatung und Schulungen
- Bereitstellung eines Gefahrgutbeauftragten für Firmen
- Grenzüberschreitende Abfallverbringung

Drehpunkte in der Entsorgung

- **Zwischenlagerung von Abfällen und Altstoffen**

Zur Zwischenlagerung an unserem Standort gelangen gefährliche und nicht gefährliche Abfälle und Altstoffe, die wir von unseren Kunden abholen und vor einer Weiterverbringung zur Endentsorgung oder zur Verwertung zwischenlagern.

Mit 65% Anteil gefährlicher Abfälle am Gesamtvolumen der Zwischenlagerung stellt dies sowohl an die Sicherheit der Anlage als auch an das Personal hohe Anforderungen.

- **Schlammbehandlung**

In dieser Anlage werden Ölabscheiderinhalte und Sandfanginhalte einer Behandlung zugeführt. Diese besteht aus der Trennung der Wasserphase von der Schlamm- oder Ölphase und der anschließenden Wiedergewinnung des Brauchwassers, das im Anschluss in Ölabscheidern wieder eingesetzt werden kann.

Die gefährlichen Anteile, wie Altöl und Sandfanginhalte werden in Verbrennungsanlagen gebracht und in diesen unter kontrollierten Bedingungen verbrannt.

Das Nutzwasser wird in Hochdruckreinigungsanlagen bzw. zur Wiederbefüllung von Ölabscheidern verwendet, wodurch wir pro Jahr bis zu 1.000 m³ Frischwasser einsparen können (an unserem Standort und bei unseren Kunden). Der Filterkuchen wird zur Weiterbehandlung abtransportiert.

Die genehmigte Verarbeitungskapazität der Anlage beträgt jährlich 5.000 m³.

- **Ölabscheider Wartungsservice und Generalinspektion**

Dieser Service umfasst die Wartung und Überprüfung von Ölabscheideranlagen unserer Kunden durch fachkundige Personen auf der Basis von Betreuungsverträgen oder nach Anfrage. Wir veranlassen für unsere Kunden auch die gesetzlich vorgeschriebenen Abwasseranalysen, die regelmäßige Reinigung und die alle fünf Jahre wiederkehrende Generalinspektion.

- **Überprüfung, Reinigung und Demontage von Tanks**

Die Dienstleistungen umfassen Demontearbeiten mit anschließender Trennung und Entsorgung des Abbruchmaterials, die Reinigung und Demontage von Tanks und Kesseln. Wir sorgen gleichzeitig für einen schnellen Abtransport und eine umweltgerechte und gesetzeskonforme Entsorgung und Verwertung. Zusätzlich zu diesen Leistungen bieten wir unseren Kunden auch die Demontage von Rohrleitungen, Heizungs-, Klima-, Lüftungs- und Sanitär- (HKLS)-anlagen sowie die Reinigung von Industrieanlagen an.

Bei Tankgebrechen stellen wir einen eigenen Notfalldienst bereit, der rund um die Uhr zu erreichen ist (www.killer.at/notfalldienst).

- **Sonstige Dienstleistungen**

Es liegt in der Natur unserer Tätigkeiten, dass wir auch mit der Entsorgung von Abfällen beauftragt werden, die von unseren Kunden nicht klassifiziert werden können.

Für diese Fälle stellen wir Umweltanalysen bereit, die wir durch akkreditierte Speziallabors vornehmen lassen.

Erst nach einer exakten Analyse und Klassifizierung von Abfällen und Altstoffen, kontaminierten Stoffen und Böden sind wir in der Lage, eine gesetzeskonforme Entsorgung zu veranlassen.

Unternehmenspolitik

Systempartner unserer Kunden

Wir sind bestrebt, uns bei unseren Kunden über ein Abfallsammel- und Behandlungsunternehmen hinaus als Systempartner im Bereich des umfassenden Umweltschutzes zu positionieren.

Dies bedeutet, dass wir unsere Kompetenzen und fachlichen Partnerschaften kontinuierlich ausbauen - für eine umfassende und wirkungsvolle Unterstützung und Entlastung unserer Kunden im Bereich des Umweltschutzes und der Sicherheit.

Begeisterte Kunden

Wir möchten unsere Kunden mit unseren Leistungen mehr als zufriedenstellen. Wir wollen sie begeistern. Dazu erheben wir laufend die Anforderungen und Wünsche unserer Kunden und suchen nach Möglichkeiten, diese Wünsche zur höchstmöglichen Zufriedenheit umzusetzen.

Zufriedene und motivierte Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter sollen sich an ihrem Arbeitsplatz wohl fühlen. Die Bereitstellung von sicheren Arbeitsbedingungen und die Förderung der Mitarbeitergesundheit ist für uns verpflichtend. Dazu nehmen wir die Anliegen und Vorschläge unserer Mitarbeiter ernst. Wir haben ein offenes Gesprächsklima und fördern die aktive Teilnahme am ständigen Verbesserungsprozess unseres Unternehmens. Wir bieten unseren Mitarbeitern die Möglichkeit, durch interne und externe Schulungen ihre fachliche und soziale Kompetenz zu erhöhen.

Rechtskonformität

Wir verpflichten uns, die auf uns zutreffenden gesetzlichen Anforderungen lückenlos einzuhalten.

Wir beobachten die Entwicklung der Gesetzeslage und setzen neue Vorschriften termingerecht um. Außerdem informieren wir unsere Kunden rechtzeitig über abfallrechtliche Bestimmungen im Zusammenhang mit der Sammlung, der Lagerung und dem Transport ihrer Abfälle.

Beste verfügbare Technik

Wir sind bestrebt, die beste verfügbare Technik einzusetzen. Dazu halten wir uns über die Entwicklungen im Bereich des technischen Umweltschutzes und der Sicherheitstechnik auf dem Laufenden. Nach Maßgabe unserer wirtschaftlichen Möglichkeiten erneuern und adaptieren wir unsere Anlagen für die Sammlung, den Transport, die Zwischenlagerung und die Behandlung von Abfällen, so dass wir damit die negativen Auswirkungen auf Menschen und Umwelt so gering wie möglich halten.

Positive und offene Kommunikation

Wir sind bestrebt, positiv und offen zu kommunizieren, intern und extern. Dazu haben wir eine positive Gesprächskultur etabliert, die die Konsultation der Mitarbeiter ermöglicht. Wir nehmen uns Zeit, um unseren Kollegen, unseren Kunden und unseren Partnern zuzuhören und aufeinander einzugehen.

Verpflichtung zum Umweltschutz

Wir verpflichten uns durch unsere Dienstleistung die Umwelt zu schützen. Dazu identifizieren wir die Umweltauswirkung im Kontext unserer Tätigkeit und setzen proaktive Maßnahmen zur Vermeidung von Umweltbelastungen. Unsere Leistungen für den Umweltschutz veröffentlichen wir in unserer Umwelterklärung.

Verpflichtung zur Gefahrenabwehr

Ein sicherer Arbeitsplatz fängt bei der Evaluierung der Gefahren an. In der Folge beseitigen wir alle unnötigen Gefahren und stellen ausreichend persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung.

Kein Arbeitsunfall ist unser oberstes Ziel.

Verbesserung

Wir verbessern unsere Leistungen in Bezug auf Qualität, Kundenzufriedenheit, Sicherheit und Umweltschutz laufend. Dazu suchen wir laufend nach Möglichkeiten, uns zu verbessern. Wir führen regelmäßig interne Audits durch, analysieren unsere Fehler und setzen dann gezielte Verbesserungen.

Umweltmanagementsystem

Wir orientieren unser Managementsystem an den Anforderungen unserer Interessenspartner und verfolgen einen gesamtheitlichen Ansatz. Das heißt, wir betrachten die Qualität unserer Dienstleistung untrennbar verknüpft mit Sicherheit und Umweltschutz sowie Gewährleistung der Gesundheit unserer Mitarbeiter.

Das Thema Entwicklung wird im Unternehmen nicht angewendet, weil weder Produkte noch Dienstleistungen im Sinne der Norm entwickelt werden.

Anspruchsgruppen

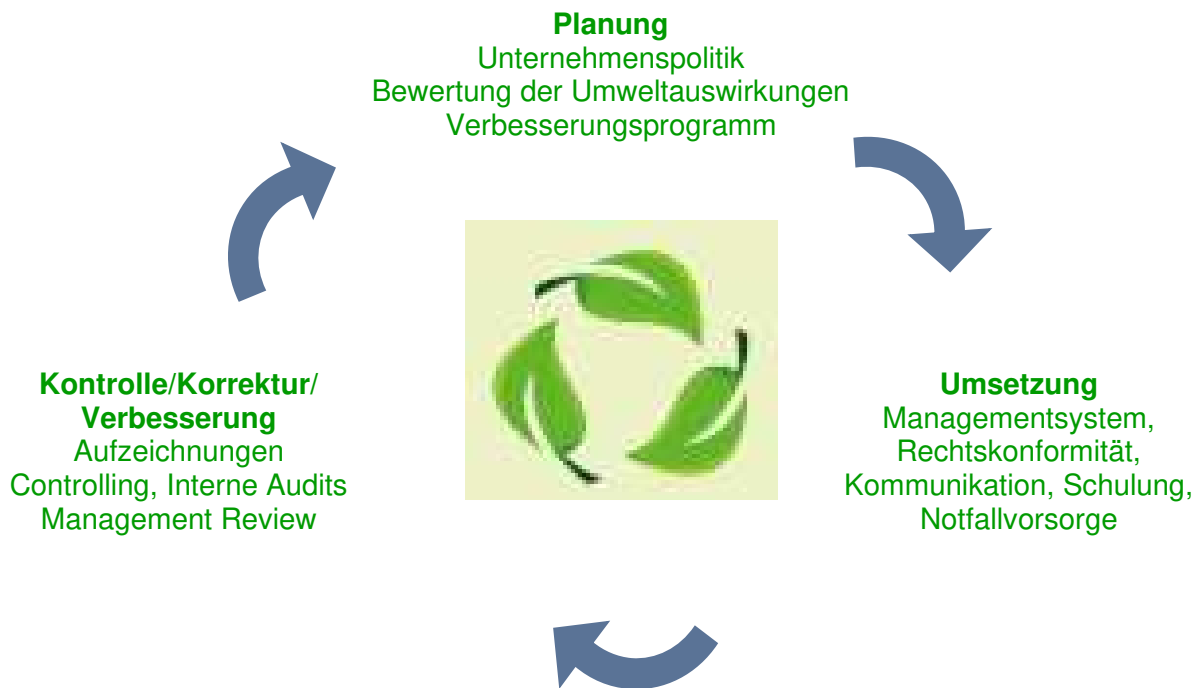


Wir sind bestrebt, mit unserem Handeln den Erwartungen und Wünschen aller in unserem Umfeld greifbaren Anspruchsgruppen gerecht zu werden. Daher haben wir eine umfassende Umfeldanalyse durchgeführt, alle Risiken und Chancen unserer Tätigkeit bewertet und planen gegebenenfalls Maßnahmen zur Realisierung bzw. Verhinderung dieser. Die Aspekte und Risiken des Klimawandels fließen selbstverständlich in die Umfeldanalyse ein.

Bei unserer täglichen Arbeit steht die Sicherheit unserer Umwelt sowie die Arbeitssicherheit unserer Mitarbeiter im Vordergrund.

Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)

Unser Managementsystem ist auf eine kontinuierliche Verbesserung sowohl der Qualität unserer Dienstleistungen als auch des Umweltschutzes und der Arbeitssicherheit ausgerichtet: Ein Kreislauf aus Planung → Umsetzung → Kontrolle → Korrektur und Verbesserung.



Eckpfeiler unseres Umweltmanagementsystems

- **Managementsystem**

Wegweiser durch unser Managementsystem ist das Handbuch für Qualität, Umweltschutz, Sicherheit und Gesundheit. Unsere Arbeitsprozesse sind als integrierte Prozesse dargestellt. Das heißt, die einzelnen Prozessschritte werden definiert und sowohl aus dem Blickwinkel der Qualität als auch der Sicherheit, der Gesundheit und des Umweltschutzes beschrieben.

- **Rechtskonformität**

Die Grundlage unseres Umweltmanagementsystems ist die Einhaltung aller auf unser Unternehmen zutreffenden gesetzlichen Bestimmungen. Über diese halten wir uns beim VÖEB, der Wirtschaftskammer und über das Rechtsinformationssystem (RIS) des Bundes auf dem Laufenden. Wir haben ein umfassendes Rechtsregister, das uns einen laufenden Überblick über die Pflichten aus Umweltschutz und Arbeitssicherheit gibt. Am 2.3.2026 haben wir die jährliche Umsetzungskontrolle durchgeführt. Bei dieser prüfen wir die Einhaltung aller umweltrechtlichen Pflichten. In unserem Prüfplaner verwalten wir zusätzlich alle regelmäßigen Überprüfungen und Wartungen.

- **Konsolidierter Genehmigungsbescheid gemäß § 22 UMG Umweltmanagementgesetz**

Ein Betrieb – ein Bescheid! Ein weiterer Baustein unserer Rechtskonformität ist der konsolidierte Genehmigungsbescheid gemäß §22 Umweltmanagementgesetz (UMG), der alle Anforderungen aus Gewerbe-, Arbeitnehmerschutz-, Wasser- und Abfallrecht in einem Bescheid zusammenfasst. Inzwischen wurde der gesamte Teil der IPPC Anlage von der Behörde für Anlagenrecht (WST1), die für rechtliche Angelegenheiten der Abfallwirtschaft verantwortlich ist, in einem eigenen Bescheid konsolidiert. Die kontinuierliche Einhaltung der behördlichen Auflagen prüfen wir selbst jährlich.

- **Schulung und Kommunikation**

Auf die Schulung unserer Mitarbeiter legen wir sehr großen Wert. Im Schulungsplan organisieren wir sowohl die regelmäßigen Schulungen wie Brandschutzübung, Inhalte des Fahrerhandbuches oder Schulungen zur Arbeitssicherheit als auch individuelle Einzelschulungen. Für die interne Kommunikation haben wir neben den laufenden Gesprächen miteinander, mehrere Pinnwände, eine Schautafel und regelmäßige Rundmails, um über Neuigkeiten zu informieren.

- **Notfallvorsorge**

Die größten Risiken stellen für unseren Betrieb ein möglicher Brand, die Verschmutzung des Bodens und des Abwassers oder Unfälle im Verkehr, die wiederum den Boden und das Abwasser verunreinigen, dar. Gegen diese Risiken haben wir ein umfangreiches Vorsorgepaket geschnürt. Zum Beispiel hat die gesamte Betriebsanlage seit Beginn unserer Tätigkeit eine Brandmeldeanlage, deren Brandmelder direkt mit der Bezirksalarmzentrale Leobersdorf verbunden sind. Seit Mai 2012 sind wir zusätzlich mit einer Sprinkleranlage ausgerüstet.

- **Aufzeichnungen und Controlling**

Das Funktionieren unseres Betriebes zeichnen wir in vielen notwendigen Protokollen und unserer sehr umfassenden Kundendatenbank auf und bewerten dies laufend im Controlling.

- **Interne Audits**

Ein Auditgesamtplan gibt Überblick über die jeweils für drei Jahre geplanten Audits. Wir haben Bereiche, die wir jährlich durch einen externen Auditor prüfen lassen und Audits zum Beispiel unserer Arbeitsabläufe, die wir intern prüfen. So erhalten wir laufend Inputs, uns zu verbessern.

- **Management Review**

Am Anfang jeden Jahres bewertet die Geschäftsführung das gesamte Managementsystem von der Unternehmenspolitik über die Umsetzung des Verbesserungs- und Schulungsprogramms, die Rechtskonformität bis zu den Ergebnissen aus dem Controlling. Mit dieser Bewertung werden die strategischen Weichen für das laufende Arbeitsjahr gestellt. Die Geschäftsführung konnte am 29.4.2026 die Rechtskonformität und ein gut funktionierendes Managementsystem bestätigen.

Akzente für den Umweltschutz

Meilensteine unserer Verbesserungsprogramme

- 👍 Installation einer Schlammbehandlungsanlage mit Rückführung von 70% Nutzwasser in die Wiederverwendung. Die positive indirekte Umweltauswirkung: Einsparung von Frischwasserverbrauch bei unseren Kunden.
- 👍 Nachträgliche Austrennung von Altstoffen aus dem Restmüll und Zuführung zu einem Recycling.
- 👍 Bereitstellung von Containersystemen, auf die Bedürfnisse unserer Kunden abgestimmt. Die positive indirekte Umweltauswirkung: korrekte Sammlung und Trennung der Abfälle und Altstoffe im Vorfeld der Abholung.
- 👍 Laufende Modernisierung des Fuhrparks auf lärmarme und umweltfreundliche LKWs und Beauftragung zertifizierter Frächter. Der Nutzen für die Umwelt liegt auf der Hand.
- 👍 Einbau einer Ozonisierungsanlage für die umweltgerechte Vorreinigung der Abwässer vor der Einleitung in die öffentliche Kanalisation sowie laufende Wartung dieser. Umbau auf den neuesten Stand der Technik inkl. Gaswarnanlage
- 👍 Umsetzung des umfassenden Betreuungssystems für die Abfallwirtschaft. Mit dieser Expertenberatung helfen wir unseren Kunden zu erhöhter Rechtskonformität, Transparenz und Effizienz in der Abfallwirtschaft.
- 👍 Die Installation eines Strahlenmessportals bei der Einfahrt verhindert, dass radioaktive Abfälle in den Verwertungskreislauf kommen.
- 👍 Eine moderne Videoüberwachungsanlage samt Alarmüberwachung hilft den zunehmenden Abfalldiebstahl einzudämmen.
- 👍 Durch die Befahrung unserer Abwasserleitungen am Betriebsgelände mit speziellen Kameras „Kanalfernsehen“ konnten alle Schwachstellen ermittelt und behoben werden.
- 👍 Erhöhung der Recyclingquote für Bremsflüssigkeit, Bleiakkus und Altöl durch gezielte Kundenaktionen
- 👍 Die Installation einer topmodernen Sprinkleranlage für Zwischenlager, Lagerboxen und Restmüllhalle reduziert die Brandgefahr und spart viel Wasser, weil die temporäre Bewässerung des Restmülls im Hochsommer entfällt.
- 👍 Ausstattung der LKW mit modernen GPS Systemen zur Optimierung der Entsorgungsrouten
- 👍 Einführung eines Lagerverwaltungssystems mit automatischer Lagerstandskontrolle und Strichcodesystem, lässt uns Lagerorte und Menge der Abfälle präzise steuer- und überwachbar sind
- 👍 Anschaffung von Dichtcontainern für die Zwischenlagerung im Freibereich bietet weitere Notfallprävention
- 👍 Reduktion des Papierverbrauches durch elektronische Rechnungsprozesse und Verwendung von ipads im Außendienst
- 👍 Substitution verbleibender Büromaterialien durch umweltfreundliche Alternativen
- 👍 Bezug von 100% Strom aus erneuerbarer Energie
- 👍 Reduktion unserer CO₂ Emissionen um 90% durch den Treibstoff aus nachwachsenden Rohstoffen (HVO100) soweit dieser zu wirtschaftlich vertretbarem Preis verfügbar ist.

Umweltauswirkungen

Bewertung der Umweltauswirkungen im Überblick

Anlagen / Prozesse	Abwasser	Abfall	Emissionen in den Boden	Lärm	Emissionen in die Luft	Energieverbrauch	Verbrauch Rohstoffe	Wasserverbrauch	Umweltrecht	Arbeitssicherheit	indirekte Umweltauswi.	Abnormaler Betriebszustand	Anmerkungen
Abfallsammlung	Bei abnormalem Betriebszustand besteht immer unmittelbarer Handlungsbedarf												
Sammlung gefährlicher Abfälle	-	-	-	■	■	■	-	-	■	■	■	■	
Sammlung nicht gefährlicher Abfälle	-	-	-	■	■	■	-	-	■	■	■	■	
Transport gefährliche Abfälle	-	-	■	■	■	■	-	-	■	■	■	■	HVO100/ Performance Diesel Eco7 je nach Verfügbarkeit. Beide optimieren den Verbrauch und die Motorleistung. HVO fokussiert stärker auf die Reduktion der Luftschadstoffe
Transport nicht gefährliche Abfälle	-	-	■	■	■	■	-	-	■	■	■	■	Siehe oben
Abfallbehandlung													
Schlammbehandlung	■	■	-	■	■	■	-	-	■	■	+	■	Rückführung von Nutzwasser spart Frischwasser
Sortierung nicht gefährliche Abfälle	-	-	-	■	■	■	-	-	■	■	+	■	Wertstoffe aus den Abfällen der Kunden
Manipulation der festen gefährlichen Abfälle	-	-	-	■	■	■	-	-	■	■	■	■	
Manipulation der flüssigen gef. Abfälle	■	-	-	■	■	■	-	-	■	■	■	■	
Zwischenlagerung													
Lagerung fester gefährlicher Abfälle	-	-	-	-	■	-	-	-	■	-	-	■	Seit 2020 Dichtcontainern für die Freifläche
Lagerung flüssiger gefährlicher Abfälle	-	-	-	-	■	-	-	-	■	-	-	■	
Lagerung nicht gef. Abfälle lose	-	-	-	-	■	-	-	-	■	-	-	■	Seit 2020 Dichtcontainern für die Freifläche
Lagerung nicht gef. Abfälle in Containern	-	-	-	-	■	-	-	-	■	-	-	■	
Innerbetrieblicher Transport	-	-	-	■	■	■	-	-	■	-	-	■	
Betriebliche Anlagen													
Heizanlage	-	-	-	■	■	■	-	-	■	-	-	■	
Klimaanlage	-	-	-	■	■	■	-	-	■	-	-	■	
Ölabscheider	■	■	-	-	-	-	-	-	■	■	-	■	

Fasspresse	-	-	-	Grün	Gelb	Grün	-	-	Gelb	Gelb	-	Rot
Betriebstankstelle	-	-	-	-	-	Grün	-	-	Gelb	-	-	Rot

Anlagen / Prozesse	Abwasser	Abfall	Emissionen in den Boden	Lärm	Emissionen in die Luft	Energieverbrauch	Verbrauch Rohstoffe	Wasserverbrauch	Umweltrecht	Arbeitssicherheit	indirekte Umweltausw.	Abnormaler Betriebszustand	Anmerkungen
Administration													
Bürotätigkeiten	-	Grün	-	-	-	Grün	Grün	Grün	-	Grün	-	-	
EDV	-	-	-	Grün	Grün	Grün	-	-	-		-	-	
Umweltberatung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Grün	+	-	
Außendienst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Grün	-	-	
Killer Clean													
Demontearbeiten	-	Gelb	-	Gelb	-	Grün	Grün	-	Grün	Gelb	Gelb	Rot	
Tankreinigung	Grün	Gelb	-	-	-	-	Grün	Grün	Grün	Gelb	Gelb	Rot	

- → keine UA

Grün: Geringe Umweltauswirkung, Kein unmittelbarer Handlungsbedarf

Gelb: mittlere Umweltauswirkung mittelfristiger Handlungsbedarf, Regelmäßige Kontrolle oder Schulung

Rot: Hohe Umweltauswirkung, kurzfristig dringende Maßnahmen in die Wege leiten.

+

Positive Auswirkung auf die Umwelt



Die Umweltauswirkungen im Detail

Emissionen in die Luft

- **Heizanlage**

Am Standort selbst entstehen Auswirkungen in die Luft durch den Betrieb einer Heizanlage mit einer Nennwärmeleistung von 80 kW, die mit Heizöl extra leicht betrieben wird. Die Anlage wird jährlich auf Funktionstüchtigkeit und Einhaltung der gesetzlich vorgegebenen Grenzwerte der Feuerungsanlagenverordnung überprüft. Über diese Anlage wird das Warmwasser bereitet und das Bürohaus geheizt. Die Verbräuche schwanken je nach Außentemperatur.

Im Jahr 2025 haben wir 5.709 Liter Heizöl extra leicht eingekauft. Um die unregelmäßigen Füllungen des Tanks zu berücksichtigen, teilen wir die eingekaufte Menge auf die Heiztage auf. Damit ergibt sich ein Heizölverbrauch von 10.100 Litern für 2025.

Emissionen in die Luft

(Die Berechnung beruht auf dem CO₂ Rechner des Umweltbundsamtes Datenstand Dezember 2025). Ein CO₂-Äquivalent gibt an, wie viel eine festgelegte Menge eines Treibhausgases zum Treibhauseffekt beiträgt.

34.74 t CO₂ Äquivalente

- **Fuhrpark**

Mit unseren 10 LKWs wurden im Jahr 2025 **376.780 km** Transportleistung in der Abfallsammlung und Entsorgung erbracht.

Unsere vorbeugenden Umweltschutzmaßnahmen im Fuhrparkmanagement umfassen:

- ⇒ den sukzessiver Einkauf von umweltfreundlicheren LKWs
- ⇒ Optimierungsmaßnahmen in der Fahrzeugdisposition
- ⇒ Regelmäßige Schulung unserer Fahrer im sicheren und umweltgerechteren Fahren
- ⇒ Routenoptimierung mittels GPS (online Steuerung)

Emissionen in die Luft

(Die Berechnung beruht auf dem CO₂ Rechner des Umweltbundsamtes Datenstand Dezember 25 und Angaben ENI Italien zu unserem Treibstoff HVO100. Ein CO₂-Äquivalent gibt an, wie viel eine festgelegte Menge eines Treibhausgases zum Treibhauseffekt beiträgt.)

87,84 t CO₂ Äquivalente

Zusätzlich wickeln wir einen Teil der Abfalltransporte über unsere Subfrächter ab. Hier arbeiten wir mit weiteren 10 geprüften Subfrächter- LKWs. **Deren Emissionen sind unsere indirekten Umweltauswirkungen.** Daher arbeiten wir mit fixen Partnern, bei deren Auswahl wir auf die Einhaltung unserer Qualitäts- und Umweltmaßstäbe achten, zusammen und die wir in unserer Fahrzeugdisposition mit dirigieren.

Seit Februar 2024 fahren wir mit dem Treibstoff HVO 100, eine Einsparung von 90 % der fossilen CO₂ Emissionen. Die aktuelle Krise am Treibstoffmarkt bedingt, dass wir seit 2026 wieder mit Performance Diesel ECO 7 fahren. Wir hoffen aber bald wieder HVO tanken zu können!





Energieverbrauch

Unsere Hauptverbraucher an Strom sind die Büroinfrastruktur sowie die Pumpen der Abfallbehandlungsanlage. Die EDV Infrastruktur wird laufend modernisiert. Die neuen Computer und Bildschirme verbrauchen alle weniger Strom. Unsere Büros sind alle mit modernen LED Leuchten ausgestattet.

Im Jahr 2025 haben wir 143.985 kWh Strom verbraucht.

Stromverbrauch pro Mitarbeiter	3.692 kWh pro Jahr
---------------------------------------	---------------------------

Seit 1.1.2018 beziehen wir zu **100% Strom aus erneuerbaren Energieträgern** (i.S.d §5 Abs 1 Ökostromgesetz 2012). Bei seiner Erzeugung entsteht kein CO₂.

Direkte Emissionen in die Luft	0 t CO₂ pro Jahr
---------------------------------------	------------------------------------

Zusätzlich haben wir selbst (siehe Kapitel Heizanlage) im Jahr 2025 105.933 kWh Wärmeenergie für die Heizung und das Warmwasser verbraucht.

Wärmeenergieverbrauch pro Mitarbeiter	2.716 kWh pro Jahr
--	---------------------------

Wasserverbrauch

Wir beziehen unser Frischwasser von der Gemeinde Leobersdorf und benötigen nur in sehr geringem Maße Frischwasser für den Sanitärbereich. Die Fahrzeugreinigung erfolgt in Waschstraßen bei Tankstellen und Werkstätten außer Haus.

Die Freiflächen unseres Betriebsgeländes reinigen wir nur in Ausnahmefällen mit Wasser. Für ausgetretene Flüssigkeiten verwenden wir ausschließlich Bindemittel, das in gebrauchtem Zustand als Abfall entsorgt wird.

Frischwasserverbrauch pro Mitarbeiter	54 m³ pro Jahr
--	----------------------------------



Abwasser

- Dachabwässer**

werden ohne weitere Vorbehandlung über acht Sickerschächte dem Grundwasserkörper zugeführt. Da diese Wässer unbelastet sind, ergeben sich keine negativen Umweltauswirkungen.

- Sanitärabwässer**

werden unbehandelt in den öffentlichen Kanal eingeleitet und der Abwasserreinigungsanlage Bad Vöslau zugeführt.

- Belastete Oberflächenabwässer**

Bei der Manipulation von gefährlichen Abfällen kann nicht ausgeschlossen werden, dass das Abwasser belastet wird. Daher wird dieses Abwasser über Regenwassereinflüsse einem betrieblichen Kanalsystem zugeführt und vor der Einleitung in den Kanal des Abwasserverbandes wie folgt behandelt:

Die Abwässer vom Betriebsgelände werden über drei Restölabscheider der Reinigungsstufe III inkl. Schlammfänge gereinigt und anschließend in das Rückhaltebecken (Volumen 166,7 m³) eingeleitet. Die Straße hinter den Lagerboxen, der Lagerbereich vor der Ozonisierungsanlage und das Rigol vom Parkplatz zur Lagerbox 1 entwässern direkt in das Rückhaltebecken. Die verunreinigten Oberflächenwässer werden daher in vollem Umfang über Restölabscheideranlagen vorgereinigt und in das Regenrückhaltebecken eingeleitet. Vor der Einleitung in die öffentliche Kanalisation werden die Abwässer in der Ozonisierungsanlage behandelt.

- Abwasseranalysen und Kontrollen**

Wir lassen quartalsweise das Abwasser, das nach der Abwasserbehandlungsanlage in den Kanal fließt, überprüfen. Die letzte von uns beauftragte Analyse wurde am 27.1.2026 durchgeführt. Gemessen werden die im konsolidierten Genehmigungsbescheid 12-UMG-2002/2 festgelegten Parameter. Der Prüfbefund zeigt, dass wir die Grenzwerte gemäß unserem Vertrag mit dem Abwasserverband Bad Vöslau einhalten:

Bezeichnung	Werte 27.1.2026	Grenzwert IEV Vertrag
pH-Wert	6,9	6,5 – 9,5
Kohlenwasserstoff gesamt	<3 mg/l	10 mg/l
Blei	0,005 mg/l	< 0,5 mg/l
Kupfer	0,027 mg/l	< 0,5 mg/l
Nickel	0,108 mg/l	< 0,5 mg/l
Zink	0,11 mg/l	2,0 mg/l
AOX	<0,20 ml/l	0,5 ml/l
Redoxpotential	181	>140

Emissionen in den Boden

Potenzielle Emissionen sind durch unsere Tätigkeiten in Zusammenhang mit der Manipulation der Abfälle und Altstoffe auf unserem Betriebsgelände möglich.

Diesen potenziellen direkten Emissionen beugen wir durch folgende Maßnahmen vor:

- ⇒ Flüssigkeitsdichter Belag über das gesamte Betriebsgelände (flüssigkeitsdichte Wanne)
- ⇒ Regelmäßige Kontrollen
- ⇒ Regelmäßige Analyse über 6 Grundwassersonden

Die zuletzt durchgeführten Analysen stammen vom 10.2.2026 ergaben, dass das Grundwasser nicht verunreinigt wird. Daraus lässt sich auch eine Bodenkontamination ausschließen.

Indirekt könnte Boden bei Unfällen oder bei Kunden durch unsere Aktivitäten verschmutzt werden. Unsere Vorbeugungsmaßnahmen umfassen u.a.:

- ⇒ Gute Schulung des Personals im sauberen Arbeiten
- ⇒ Möglichst stressfreies Arbeiten im Transport, gute Vorbereitung der Entsorgungsfahrten
- ⇒ Fahrsicherheitstrainings für die LKW-Fahrer

Wir hatten auch im Jahr 2025 keinen Unfall mit Schaden für die Umwelt zu verzeichnen.

Lärm

Lärm entsteht an unserem Standort durch das An- und Abfahren der LKWs, durch den Betrieb der Schlammbehandlungsanlage, innerbetrieblichen Verkehr durch Stapler und Radlader, Schneidearbeiten und die Manipulation der Abfälle am Platz. Die dabei entstehenden Lärmemissionen liegen auf dem Niveau des Straßenlärms des vorbeiziehenden Verkehrs. Unsere Fahrer sind angehalten, die Fahrzeuge nur so lange mit laufendem Motor stehen zu lassen, wie unbedingt erforderlich ist. Unsere Fahrzeuge werden regelmäßig laut Kraftfahrgesetz überprüft und haben alle ein aktuelles Lärmgutachten.

Der Grundlärmpegel am Hof beträgt bei laufendem Betrieb laut Lärmmessung vom 29.4.2026 (Bewertung und Messung gemäß § 6 VOLV BGBl. II Nr. 22/2006, idgF) 66,0 db(A). Die Lärmspitze wurde bei Schneidearbeiten mit E-Geräten mit 95,6 db(A) gemessen. Hier ist die Verwendung von Kapselgehörschutz vorgeschrieben.

Indirekte Lärmemissionen entstehen durch die LKWs im Zuge des Transports. Bei der Anschaffung der neuen LKWs berücksichtigen wir jeweils den Stand der Technik und damit auch die Lärmintensität der LKWs. Unsere LKWs haben selbstverständlich alle ein aktuelles Lärmgutachten gemäß §8b KDv.

Abfallwirtschaft am Standort

Durch unsere eigene Tätigkeit fallen hauptsächlich die Abfälle eines Bürobetriebes an. Hier trennen wir in Restmüll und Altpapier. Auf der zweiten Seite fallen im Zuge des laufenden Betriebes Ölabscheiderinhalte an, die wir als gefährliche Abfälle entsorgen.

Nicht gefährliche Abfälle pro Mitarbeiter	215 kg Restmüll pro Jahr 205 kg Papier pro Jahr
Gefährliche Abfälle pro Mitarbeiter	899 kg pro Jahr

Abfallwirtschaft bei unseren Kunden

Positive indirekte Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten

Unsere Dienstleistung in der Sammlung und im Transport von Abfällen hat einen indirekten Einfluss auf die Umweltauswirkungen an den Standorten unserer Kunden.

Um diese indirekten Auswirkungen (etwa durch falsche Klassifizierung der Abfälle, mangelhafte Sortierung der Abfälle und Altstoffe, unsachgemäße Lagerung beispielsweise von gefährlichen Flüssigkeiten etc.) so gering wie möglich zu halten, unterstützen wir unsere Kunden durch:

- ⇒ Laufende Kommunikation zur sachgerechten und gesetzeskonformen Zwischenlagerung der Abfälle mit unseren Kunden
- ⇒ Bereitstellung von Lagerbehältern, etwa für gefährliche Flüssigkeiten oder Druckgaspackungen
- ⇒ Angebot der Erstellung von Abfallwirtschaftskonzepten und Erstellung von betriebsspezifischen Abfalllogistiken
- ⇒ Sonstige Beratungsleistungen, etwa zu Abwasserangelegenheiten oder zur Einhaltung von umweltrechtlichen Bestimmungen.

Übersicht zu Inputs und Outputs

Input

	Einheit	2023	2024	2025
Dienstleistung Entsorgung Gefährliche Abfälle	kg	26.052.592	26.629.340	25.341.675
Dienstleistung Entsorgung Nicht gefährliche Abfälle	Kg	13.997.693	14.481.182	13.903.994
Strom	kWh	129.355	129.492	143.985
Treibstoffverbrauch Fahrzeuge Diesel	l	145.547	31.232	10.084
Treibstoffverbrauch Fahrzeuge HVO	l		176.059	174.536
Heizöl Extraleicht ¹⁾	l	5.655	8.491	5.800
Trinkwasser ³⁾	m ³	3.427	3.018	2.100
Hilfs- und Betriebsstoffe ²⁾		2)	2)	2)

- 1) Tankfüllungen entsprechen nicht dem echten Verbrauch
- 2) Aufzeichnungen sind im Betrieb vorhanden, Auswertung im Zuge von Verbesserungsprojekten, derzeit keine relevanten Umweltauswirkungen
- 3) Im Jahr 2023 gab es einen inzwischen behobenen Leitungsschaden

Output

	Einheit	2023	2024	2025
Dienstleistung Entsorgung Gefährliche Abfälle	kg	22.888.815	24.732.871	22.798.977
Dienstleistung Entsorgung Nicht gefährliche Abfälle	kg	16.085.134	17.488.583	16.997.179
Eigene Gefährliche Abfälle / Ölabscheiderinhalt	kg	37.420	25.900	35.050
Eigene nicht gefährliche Abfälle / Restmüll	kg	8.400	8.400	8.400
Eigene nicht gefährliche Abfälle / Papier	kg	8.000	8.000	8.000
Emissionen CO ₂ gesamt	kg	499.637	181.572	122.589
Sanitär-Abwasser ³⁾	m ³	3.427	3.018	2.100

Übersicht Kennzahlen

Bezugsdaten

	Einheit	2023	2024	2025	Anmerkungen
Mitarbeiter	Anzahl	41	43	39	
Beheizte Fläche	m ²	446	446	446	

Strom

	Einheit	2023	2024	2025	Anmerkungen
Verbrauch/MA	kWh/MA	3.155,00	3.011,44	3.691,91	Davon 100% Erneuerbare Energie

Heizung

	Einheit	2023	2024	2025	Anmerkungen
Verbrauch / beheizter Fläche	kWh / m ²	184,59	170,83	237,52	witterungsbedingte Schwankungen
Verbrauch / Mitarbeiter	kWh / MA	2.007,97	1.771,87	2.716,23	witterungsbedingte Schwankungen

Emissionen

	Einheit	2023	2024	2025	Anmerkungen
Emissionen Heizung CO ₂ /MA	kg/MA	649,03	582,85	890,91	witterungsbedingte Schwankungen
Emissionen CO ₂ Fuhrpark/MA _{fossil}	kg/MA	11.537,24	3.668,53	2.252,40	Umstellung auf HVO100
Direkte Emissionen CO ₂ Strom/MA	kg/MA	0	0	0	100% erneuerbare Energie
Emissionen Klimaanlage /MA	kg/MA	0	0	0	Keine Undichtheiten
THG Emissionen gesamt /MA	kg/MA	12.186,27	4.222,61	3.143,31	Umstellung auf HVO100

Abfall

	Einheit	2023	2024	2025	Anmerkungen
Restmüll / MA	kg	204,88	195,35	215,38	Mengen Konstant
Papier / MA	kg	195,12	186,05	205,13	Mengen Konstant
Gefährliche Abfälle / MA	kg	912,68	602,33	898,72	Unregelmäßige Ölabscheider-Entsorgungen
Abfall gesamt / MA	kg	1.312,68	983,72	1.319,23	Unregelmäßige Ölabscheider-Entsorgungen

Wasser

	Einheit	2023	2024	2025	Anmerkungen
Verbrauch / MA	m ³	83,59	70,19	53,85	Undichtheit in Leitung 2023



Verbesserungsprogramm 2025/26

Zielsetzung	Geplante Maßnahmen	VAW	Termin
DIGITALISIERUNG			
U/ Q: Modernisierung der Kundenkommunikation	- Kundenfeedback im Kundenportal	GL / V	3.Q
U/ Q: Digitalisierung des Rechnungsprozesses und Einsparung von 30% Papier	-Definition und Umsetzung des digitalen Rechnungs-SOLL-Prozesses -Anschaffung der Programme, Scanner und Zusatzbildschirme	GL	4.Q
ABFALL			
U: Steigerung des Wertstoffanteils in der Sammlung	Sensibilisierung und Schulung der Kunden im Rahmen der Außendienstbesuche	Abfall / V	4.Q
INFRASTRUKTUR			
U/Q/S: Modernisierung der Betriebsanlage und Optimierung der Arbeitsabläufe	Vergrößerung des Lagerbüros (2 Arbeitsplätze, große Fenster)	GF	3.Q
	Sanierung der Sanitär- und Mannschaftsräume für die Lagermitarbeiter	GF	3.Q
	Aufbau einer PV Anlage auf den Zwischenlagerboxen	GL	26/27
	Umbau des Geschäftsführungsbüros und Einrichtung einer neuen Besprechungszone mit verbessertem Lärmschutz und Klimatisierung im 1.Stock	GL	26/27
	Generalsanierung der Kammerfilterpresse der Schlammbehandlungsanlage	GL	2.Q
Q/U/S: Reduktion der CO ₂ Emissionen um 5%/gefahrenem KM	-Austausch eines neuen Vierachs-Tankwagen -Anschaffung von 3 zusätzlichen abgasoptimierter LKWs	GL	26/27

GL.....Geschäftsführung

V.....Vertrieb

Abfall.....Abteilung Abfallwirtschaft

Gültigkeitserklärung

Killer!
ENTSORGUNG MIT SYSTEM

Der leitende und zeichnungsberechtigte EMAS-Umweltgutachter Thomas Königshofer MSc
der Umweltgutachterorganisation

TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH,
Franz-Grill-Straße 1, Arsenal Objekt 207, 1030 Wien
(Registrierungsnummer AT-V-0003)

bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort bzw. die gesamte Organisation, wie in der
Umwelterklärung der Organisation

Killer GmbH & Co KG
Hirtenbergerstraße 28
A-2544 Leobersdorf
mit der Registriernummer AT-000447

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen
Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von
Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und
Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der
Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 idF (EG) Nr. 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die
Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation bzw. des Standorts ein
verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der
Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Die Umweltgutachterorganisation **TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH** ist per
Bescheid durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und
Wasserwirtschaft für den 38.00 (NACE-Code 2025) zugelassen.

Leobersdorf, am 12.5.2026



Landesgesellschaft
Österreich

Leitender und zeichnungsberechtigter Umweltgutachter
der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH
Franz-Grill-Straße 1, Arsenal, Objekt 207, 1030 Wien

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung erscheint im Mai 2029. Jährlich wird eine aktualisierte
Version veröffentlicht.